

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Eschkol

Benjamin Ziemer

erstellt: Dezember 2008

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/17772/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Eschkol

Benjamin Ziemer

1. Bedeutung des Namens



Abb. 1 Zwei Kundschafter mit der Riesen-Traube (Matthäus Merian d. Ä.; 1625-1630).

„Eschkol“ bedeutet „Traube“. Nach [Num 13,23f.](#) war die Traube, welche die israelitischen Kundschafter geerntet haben und an der zwei Leute zu tragen hatten, der Anlass, ein Wadi in der Umgebung von → [Hebron](#) als נחל אשכול *nachal 'æškol* „Traubenbach“ zu bezeichnen. Wohl davon abgeleitet ist der Personennamen „Eschkol“ in [Gen 14,13.24.](#)

2. Der Bach Eschkol

Im Alten Testament begegnet der „Bach Eschkol“ ausschließlich im Zusammenhang der Kundschaftergeschichte; in deren beiden Rekapitulationen ist der „Bach Eschkol“ sogar die einzige geographische Angabe ([Num 13,23f.](#); [Num 32,9](#); [Dtn 1,24](#)).

Spätere Pilgerberichte haben „Escol“ (hl. Paula, um 400: Donner 158f.) bzw. „Necheleschol“ (Burchardus, um 1265: vgl. Keel / Küchler 714) nördlich von Hebron lokalisiert und damit in der Nähe von → [Mamre](#).

3. Der Amoriter Eschkol

Ein → [Amoriter](#) namens Eschkol tritt zusammen mit seinen Brüdern Mamre und Aner in [Gen 14,13.24](#) als Bundesgenosse → [Abrams](#) auf. Dieses Bündnis wird im → [Genesis-Apokryphon](#) 1QapGen 21,19-22 nach Altarbau und Opfer durch Abram im Terebinthenhain von Mamre (→ [Hebron](#)) mit einem gemeinsamen Mahl bestätigt (anders [Gen 13,18](#)).

Möglicherweise ist dieses nach dem Vorbild von Achiman, Scheschai und Talmi, den Söhnen Anaks ([Num 13,22](#); [Jos 15,14](#); [Ri 1,10](#)), gebildete amoritische

Triumvirat erst sekundär in [Gen 14](#) eingetragen worden, um zu erklären, warum Abrams Nachkommen erst im „vierten Geschlecht“ das Land der Amoriter und der anderen Völker beerben werden ([Gen 15,16.21](#)).

Wie Mamre in [Gen 14,13.24](#) als Herr des bekannten Terebinthenhains von Mamre auftritt, so soll Eschkol wohl den *heros eponymos* des in der Kundschaftergeschichte bedeutsamen נחל אשכול *nachal 'æškol* (s.o.) bezeichnen. Der Name des Dritten im Bunde, Aner, ist ungeklärt; auch dieser sehr unsicher überlieferte Name (Samaritanus: Anram; Septuaginta: Aunan; 1QapGen 21,21; 22,6: Arnam) bezeichnet außerhalb von [Gen 14](#) einen Ortsnamen ([1Chr 6,55](#)).

Da die Erbauung → [Hebrons](#) in der Zeit Abrahams angenommen wird (vgl. [Num 13,22](#) mit Jub 13,10 und 1QapGen 19,9), erscheinen Abram, Mamre, Eschkol und Aner als die vier Ureinwohner dieser Stadt und geben damit der archaisierenden Bezeichnung Hebrons als „Vierstadt“ (*qirjat [hā]'arba'*, [Gen 23,2](#); [Gen 35,27](#)) Sinn; für eine religionsgeschichtliche Ausdeutung auf vier alte Lokalheiligtümer in Analogie zu „Elone Mamre“ („Hain Mamres“ [Gen 14,13](#) u.ö.), wobei Eschkol mit dem Fest der Weinernte verbunden würde (Lipiński), fehlen allerdings deutliche Indizien außerhalb von [Gen 14](#).

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Ziemer, Benjamin, Art. Eschkol, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2008

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001
- The Anchor Bible Dictionary, New York 1992
- Calwer Bibellexikon, Stuttgart 2003

2. Weitere Literatur

- Arbeitman, Y., 1992, Art. Mamre, The Anchor Bible Dictionary IV, 491-493
- Donner, H., 1979, Pilgerfahrt ins Heilige Land. Die ältesten Berichte christlicher Palästinapilger, Stuttgart
- Emerton, J. A., 1971, The riddle of Genesis XIV, VT 21, 403-439
- Keel, O. / Küchler, M. 1982, Orte und Landschaften der Bibel. Ein Handbuch und Studien-Reiseführer zum Heiligen Land. Band 2: Der Süden, Zürich u.a., 713-715
- Lipiński, E., 1974, 'Anaq – Kiryat 'Arba' – Hebron et ses sanctuaires tribaux, VT 24, 41-55
- Schatz, W., 1972, Genesis 14. Eine Untersuchung (EHS 23.2), Bern
- Ziemer, B., 2005, Abram – Abraham. Kompositionsgeschichtliche Untersuchungen zu Gen 14, 15 und 17 (BZAW 350), Berlin / New York

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Zwei Kundschafter mit der Riesen-Traube (Matthäus Merian d. Ä.; 1625-1630).

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de